

HBV Celle - TSV

Wietzendorfs Trainer Bernd Otte versucht alles, um die Konzentration seiner Spieler auf das Spiel gegen Celle zu lenken: „Wir denken nur von Spiel zu Spiel und müssen in Celle einen Pflichtsieg holen. Und erst dann kommt Eyendorf.“ Dennoch gibt der Trainer zu, dass Eyendorf im Hintergrund bleibt: „Es wäre eine Überraschung, wenn es nicht zu diesem Endspiel kommt“, so Otte.

Dafür muss der TSV erst einmal in Celle bestehen. „Da müssen wir auf Väterchen Leichtsin aufpassen“, warnt Otte und erinnert sich daran, dass die Wietzendorfer bereits im Hinspiel einige Probleme mit der jungen Celler Mannschaft hatten. Mitte Dezember hatte der TSV im Hinspiel lange Zeit Schwierigkeiten zu ihrem Spiel zu finden und konnte sich erst in der zweiten Halbzeit entscheidend absetzen (32:23).

„Da waren wir zu lethargisch. Daher ist es wichtig, dass wir am Sonntag mit der richtigen Einstellung starten“, weiß Otte. Nur dann könne man sich auf das eigene Spiel konzentrieren und mit viel Tempo nach vorne spielen. Hinter den Einsätzen von Dennis Brammer und Mirco Prüser stehen zwei dicke Fragezeichen. Ansonsten kann Otte auf den Rest des Kaders zurückgreifen und hofft auf eine frühe, komfortable Führung in Celle.

(Böhme-Zeitung)